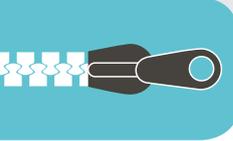




Geben Sie Acht auf Ihre Bankkarte

In keinem Fall sollten Sie Ihre Geldkarte einem Dritten überlassen. Während des Zahlvorganges sollten Sie diese gut im Auge behalten. Vor allem raten wir zu einer regelmäßigen Kontrolle darüber, ob Sie noch im Besitz Ihrer Geldkarte sind.



Geheimhaltung der PIN

Ihre PIN sollten weder irgendwo notieren noch weitergeben, selbst wenn es sich um Bankmitarbeiter, Polizisten oder Ihre Familienangehörigen, Bekannte oder Freunde handelt. Verwenden Sie Ihre PIN niemals für anderweitige Systemregistrierung wie Passwort oder Zugangscode.



Vorsicht bei Karteneinsatz im Internet

Gerade im Internet muss besondere Vorsicht walten. Gehen Sie daher gewissenhaft mit den auf Ihrer Geldkarte enthaltenen Daten sowie Ihrer PIN um. Auf diesem Weg schützen Sie Ihre Person vor dem Pishing, was so viel bedeutet wie „Identitätsdiebstahl“ im Rahmen vom Versenden gefälschter eMails, Kurznachrichten bzw. der Nutzung von Websites.



PIN-Eingabe sollte stets verdeckt ablaufen

Bei der Eingabe Ihres PINs auf dem Tastenfeld des Geldautomaten, sollten Sie über dieses Ihre flache Handfläche halten bzw. einen anderen Gegenstand wie ein Portemonnaie, den Sie in der freien Hand halten. Bedenken Sie stets, niemanden einen schnellen Blick über Ihre Schulter zu ermöglichen, wenn Sie gerade an einer Kasse Ihren PIN bei bargeldloser Zahlung eingeben müssen.



Abstand halten

Halten Sie stets diskret Abstand zu Ihrem Vordermann und fordern Sie diesen gegebenenfalls auch für sich ein. Brechen Sie den Auszahlungswunsch ab und wechseln Sie den Automaten, wenn Sie das Gefühl haben, dass man Ihrer Bitte bzw. Forderung nicht nachkommt.



Vorsicht bei Ablenkung

Während der Geldabhebung und der PIN-Eingabe sollten Sie sich keineswegs ablenken bzw. von Dritten in Gespräche verwickeln lassen. Selbst wenn Sie um Hilfe gebeten werden, sollten Sie in diesem Moment sehr bedacht handeln. Exakt auf diese mitleidige Art und Weise versuchen Betrüger Ihre Aufmerksamkeit zu erlangen und parallel dazu Ihre Daten zu erhaschen oder Sie Ihres Besitzes (Geld, Wertsachen ...) zu enteignen. Sollten Sie in eine derartig unangenehme Situation geraten, raten wir Ihnen zum Abbruch des Vorgangs.



Auffälligkeiten beachten

Wir raten stets zu einem Abbruch des Vorgangs der Geldabhebung bzw. PIN-Eingabe, wenn Ihnen an dem zu nutzenden Gerät etwas verdächtig bzw. ungewöhnlich erscheint, z.B. lose oder zusätzlich befestigte Komponenten. In einem solchen Fall informieren Sie bitte die entsprechende Bank. Daraufhin sollten Sie umgehend die Karte sperren lassen, sollten Sie diese bereits genutzt haben, selbst wenn Sie nur Ihre PIN eingegeben haben.



Regelmäßige Überprüfung des Kontostands

In kurzen und regelmäßigen Abständen sollten Sie Ihre Kontoauszüge sowie Abrechnungen Ihrer Kreditkarte überprüfen. Informieren Sie Ihre Bank sofort und reklamieren Sie missverständliche Umsätze.



Im Verlustfall – sofort Bankkarte sperren

Für den Fall der Kartensperrung sollten Sie immer die entsprechende Sperrnummer mit sich führen, z.B. abgespeichert im Telefonbuch Ihres Handys. Zudem können Sie zur Sperrung Ihrer Bankkarten eine einheitliche Sperrnotrufnummer nutzen. Unter den Telefonnummern **+49 1805 021 021** oder **116 116** steht Ihnen ein 24-Stunden Service zur Verfügung. Dazu gibt es eine weitere Übersicht unter <http://www.kreditkarte.net/ratgeber/kreditkarte-sperren/>. Des Weiteren können Sie natürlich direkt bei Ihrer Hausbank die entsprechenden Nummern erfragen.



Sichern Sie Ihre Bankkarte

Gehen Sie immer sorgfältig mit Ihrer Bankkarte um, damit diese ihre Funktionsfähigkeit behält. Sie sollten diese niemals knicken, verschmutzen oder zerschrammen. Achten Sie darauf, dass der Magnetstreifen Ihrer Geldkarte nicht beschädigt wird durch bspw. Magnetfelder von Diebstahlschutz, Magnetverschlüsse oder Handys.